

Ansprechpartner:  
Universitätschor Dresden e.V.  
Jan Winkler  
Technische Universität Dresden  
01062 Dresden

Tel.: 0351 / 463 – 33421  
Fax.: 0351 / 463 – 34368  
Jan.Winkler@unichor-dresden.de  
www.unichor-dresden.de

---

## **Einzigartiges deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt: Deutsche Erstaufführung der *Missa pro Pace* von Wojciech Kilar (\* 1932)**

Im Rahmen ihrer langjährigen Zusammenarbeit führen die Universitätschöre Dresden und Danzig das große chorsinfonische Werk des polnischen Komponisten zusammen mit dem Universitätsorchester Dresden am Sonntag, den 21.11.2010 um 17.00 Uhr in der Lukaskirche Dresden auf. Die künstlerische Gesamtleitung hat Maja Sequeira.

### **Die Zusammenarbeit der Universitätschöre Dresden und Danzig**

Seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen den Universitätschören Danzig und Dresden. Der Kontakt kam während der Teilnahme auf einem Chorwettbewerb in der Tschechischen Republik zustande. In ersten A-cappella-Konzerten mit gemeinsam gesungenen Titeln kam man sich künstlerisch und menschlich näher. Das Ergebnis ist nun ein großangelegtes chorsinfonisches Konzert, welches sowohl in Danzig als auch in Dresden aufgeführt wird. Auf dem Programm steht das Hauptwerk – die *Missa pro Pace* – eines der bedeutendsten zeitgenössischen polnischen Komponisten: Wojciech Kilar.

### **Wojciech Kilar**

Wojciech Kilar (\*1932) dürfte unbewusst einem breiteren Publikum durch die Komposition von über 130 Filmmusiken bekannt sein. So begegnet er uns u.a. in Filmen von Krzysztof Kieślowski (*Der Zufall – möglicherweise*), Roman Polanski (*Der Pianist*) oder Francis Ford Coppola (*Dracula*). Er studierte Klavier und Komposition in Katowice und war Stipendiat bei Nadia Boulanger in Paris. Er startete seine Karriere unter Einfluss des Neoklassizismus der 50er Jahre. Zu Beginn der 60er Jahre wurde er mit Krzysztof Penderecki und Henryk Mikołaj Gorecki zum Mitbegründer der Neuen Polnischen Avantgarde-Schule, und begeisterte sich für eine neue Richtung in der zeitgenössischen Musik, den Sonorismus. Auch verwendete er serielle und Zwölftontechniken. In den 70er Jahren wurde sein Stil kommunikativer, basierend auf den Traditionen der Folklore und der religiösen Musik.

### **Die *Missa pro Pace* – Kilars opus magnum**

Kilars *Missa pro Pace* ist ein Auftragswerk zum 100jährigen Bestehen der Warschauer Philharmonie. Musikdirektor Kazimierz Kord bestellte seinerzeit eine Messe für den Weltfrieden im neuen Millennium. Unter seiner Leitung wurde das gewaltige Werk am 12.1.2001 uraufgeführt. Der Komponist macht dabei mitreißend deutlich, dass man durchaus "modern" sein und dennoch eine allgemein verständliche musikalische Sprache sprechen kann. Stilistisch verwendet das Werk Mittel des frühen Mittelalters, der Gregorianik und der Romantik. Die raue Konsonanz offener Quinten, der konsequente Gebrauch der Kirchenmodi, der monodische Gesang des Tenors und des Chores führen direkt in den Geist des Gregorianischen Gesangs und der Notre-Dame-Epoche ein – ein rauschendes Feuerwerk der Klänge!

### **Aufführung**

Die Aufführung findet am Sonntag, den 21.11.2010 um 17.00 Uhr in der Lukaskirche Dresden statt. Eintrittskarten sind zu 12,- /8,- Euro an der Abendkasse erhältlich oder können unter 0351 / 463-34143 bzw. unter office@unichor-dresden.de vorbestellt werden. Die Durchführung des Projektes wird von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Amt für Kultur- und Denkmalpflege der Landeshauptstadt Dresden, der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden, dem Studentenwerk Dresden und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit unterstützt.